



Kommunalwahlprogramm 2019, für Werder/H. „Für unsere Heimat“

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Werder/H. mit den dazugehörigen Gemeinden,

wir als bürgerlich-konservative und freiheitlich-patriotische Kraft, stellen uns der Aufgabe, mit allen demokratischen Kräften zum Wohle der Bürger in Werder/H. konstruktiv zusammenzuarbeiten. Sie entscheiden mit Ihrer Stimme, wer in den nächsten fünf Jahren in unserer Stadt politische Verantwortung trägt. Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Bürger stärker in kommunale Entscheidungsprozesse einbezogen werden und eine echte Mitgestaltung der Politik in unserer Stadt für alle Wirklichkeit wird.

Dafür stehen wir in dieser Wahlperiode

Transparenz der Politik und Bürgerbeteiligung

Wir alle zahlen Steuern, die mit die höchsten in Europa sind. Daher haben unsere Bürger das Recht, über Entscheidungen, die im öffentlichen Interesse der Einwohner von Werder/H. liegen, rechtzeitig informiert zu werden.

Die Interessen von Investoren, einzelnen Gruppen/Personen und der breiten Öffentlichkeit sind abzuwägen, rechtzeitig offen zu kommunizieren und über alle verfügbaren Medien der Bevölkerung zugänglich zu machen. Es darf zukünftig keine unüberschaubaren finanziellen Risiken durch Prestigeprojekte mehr geben. Nichtöffentliche Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse müssen die Ausnahme sein.

Verkehrspolitik

Unsere Stadt ist attraktiv und wächst schnell. Eine langfristige Verkehrsplanung hat in der Vergangenheit nicht stattgefunden. Wir fordern ein umfassendes Verkehrskonzept, dass der Lage der Stadt gerecht wird.

Die Planungen für eine Bahnunterführung zur optimalen Anbindung der Havelauen an den Stadtkern sind als oberste Priorität einzustufen und beschleunigt voranzutreiben.

Die Busverbindungen sind so auszubauen, dass die Anbindung aller Ortsteile für die Bevölkerung attraktiver wird.

Die eingestellte Stadtlinie muss durch den Einsatz von Kleinbussen und flexiblen Taktzeiten für die Bevölkerung reaktiviert werden.

Die Verkehrs- und Radwege sind so um- und auszubauen, dass ein durchgängiges Befahren des Stadtgebietes aller Verkehrsteilnehmer störungsfrei gewährleistet wird.

Hierzu fordern wir die Einrichtung von Einbahnstraßen für den stadtauswärts und stadteinwärts fließenden Verkehr. Mit dieser Maßnahme lassen sich Radwege gefahrlos parallel zur Straßenführung ausbauen.

Mit einer Erweiterung der Autobahnbrücke um einen Radweg wird das auszubauende Fahrradnetz auch touristisch attraktiver. Unser Interesse liegt in der Förderung aller alternativer Antriebstechnologien.

Den Forderungen nach Abschaffung von allen Verbrennungsmotoren erteilen wir eine klare Absage.



Asyl: Sachleistungen statt Bargeldleistungen

Wir befürworten die Integration aller Schutzsuchenden nach Artikel 16a Grundgesetz, fordern jedoch von der SVV Werder/H., dass sie auf den Kreis Potsdam-Mittelmark Einfluss nimmt, Sachleistung statt Bargeldleistungen für alle Asylbewerber zu gewähren.

Nichtbleibeberechtigte werden unverzüglich nach Feststellung dieses Status' abgeschoben.

Wir erwarten bei den Bleibeberechtigten die Anpassung an unsere Kultur - nicht umgekehrt.

Wir sind nicht bereit, bei Frauenfeindlichkeit, Homophobie oder Antisemitismus wegzuschauen.

Ghettobildungen müssen schon im Ansatz verhindert werden.

Sozialer Wohnungsbau

Der soziale Wohnungsbau ist auszubauen, um die Schaffung von Wohnraum für wirtschaftlich schwache Menschen in Werder/H. zu gewährleisten. Es ist auf eine breite Standortstreuung zu achten, um soziale Brennpunkte zu vermeiden.

Größere Wohnungsbauvorhaben dürfen nur dann genehmigt werden, wenn anteilig Sozialwohnraum geschaffen wird.

Die Erstellung eines eigenen Mietspiegels für Werder ist ein dringendes Erfordernis in Zeiten der ausufernden Grundstückspreise und Wohnungsmieten.

Stärkung der Familien

Die Familie ist das Fundament der Gesellschaft und steht unter dem besonderen Schutz der staatlichen Ordnung nach Art. 6, Grundgesetz.

Insbesondere durch die rasante Zunahme der Einwohnerzahlen in den Havelauen, stößt das aktuelle Verkehrskonzept und die Infrastruktur wie z.B. Schulen, Kindergartenplätze, Freizeitangebote für Jung und Alt an seine Grenze. Bei der Erschließung neuer Wohngebiete ist das bisher nicht ausreichend berücksichtigt worden.

Die Konsequenzen:

- fehlende Kita-Plätze und Grundschüler, die im Keller unterrichtet werden.

Hier sind konkrete Maßnahmen gefordert, die quantitativ, wie die Schaffung ausreichender Plätze an Kitas und Schulen, sowie qualitativ mehr Lehr und Betreuungspersonal, bei der künftigen Stadtentwicklung Rechnung tragen.

Die Jugend braucht endlich einen Treffpunkt in Werder - der Plantagenplatz ist ungeeignet.

Ein 2017 in den Räumen des „Restaurant Havelbucht“ in der alten Weberei geplantes Familienzentrum mit integriertem Jugendclub, war vollmundig angekündigt worden, wurde jedoch bisher nicht realisiert.

Abgeschlossene Sportplätze und fehlende Freizeitmöglichkeiten für Jung und Alt darf es nicht mehr geben.

Wirtschaft und Infrastruktur

Werder ist nicht nur als Erholungs- und Ausflugsort beliebt, sondern vor allem als Wohnort.

Damit das so bleibt fordern wir:

- Die Infrastruktur muss mit dem Bevölkerungswachstum Schritt halten. Dazu sollen Siedlungsflächen für Gewerbe, Wohnungen, Schulen und Kitas erschlossen werden.
- Weiterentwicklung der Stadt Werder im Einklang mit ihren Ortsteilen und Nachbargemeinden



- Steuerung und Begrenzung des Wachstums, damit Werder eine lebenswerte Mittelstadt mit überschaubarer Größe bleibt, mit der sich alle Bürger identifizieren können.
- Dem traditionellen Obstanbau ist unverändert ein hoher Stellenwert beizumessen.
- Förderung und weitere Ansiedlung insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen und Handwerksbetrieben. Sie sind Voraussetzung für eine lebendige und wirtschaftlich gesunde Stadt und ein engagiertes Bürgertum.
- verantwortungsvoller Umgang mit dem Steuergeld unserer Bürger und Unternehmen.

Keine weiteren Windrad- und Solaranlagen

Windkraft und Solarenergie sind effektiv nicht speicherbar.

Deshalb müssen unverändert Kraftwerke am Netz bleiben, die die konstante Stromversorgung sicherstellen.

Andernfalls muss der Atom- oder Kohlestrom aus den Nachbarländern teuer importiert werden.

Der Ausbau der derzeitigen alternativen Energien bringt mehr Schaden als Nutzen für Mensch, Tier und Landwirtschaft.

Wir lehnen weitere Windenergieprojekte ab.

Vereinsarbeit, Ehrenamt, Traditionspflege und Heimatverbundenheit

Wie keine andere Partei steht die AfD ausnahmslos für Heimat-, Traditions- und Brauchtumspflege.

Entsprechende Initiativen werden wir fördern.

Vereinsarbeit fördert das gesellschaftliche Zusammenleben, Gemeinsinn und die Entfaltung eigener Tugenden und Fähigkeiten. Besonders für unsere Kinder und Jugendlichen ist die Betätigung in den Vereinen ein wichtiger Schritt zur Entwicklung von Pflichtbewusstsein, kameradschaftlichem Verhalten und der gesellschaftlichen Integration.

Unsere Ehrenamtlichen leisten einen wichtigen Beitrag zu einem generationenübergreifenden Miteinander.

Sie verdienen unseren uneingeschränkten Respekt und müssen daher unbürokratisch unterstützt werden.

Verstärkte Anreize für eine ehrenamtliche Tätigkeit sind zu schaffen.

„Engagiert und kompetent – wir sind DIE ALTERNATIVE für unsere Blütenstadt“

Werder.H. 25. April 2019